

# Den Titel im Blick

## Tennis Landkreis-Mannschaften können am letzten Spieltag den Aufstieg perfekt machen

TV Jutiia Landsberg

Im dem 5:4-Auswärtserfolg bei Langgölkpark München II sicherten sich die Herren 33 des TV Jutiia Landsberg vorzeitig den Klassenerhalt in der Tennis-Landkreisklasse Süd. Dabei lagen die Landsberger nach dem Einsatz noch 2:4 zurück. Nur Strohmayer (7:5/6:3) und Skat (6:2/6:2) punkteten. Mit einer geschickten Aufstellungswartete der Doppel überwachte Team-Chef Joki Walder den Gegner, denn sowohl Birge/Skat als auch Strohmayer/Schulmeister und Wallner/Bauk wogten jeweils glatt in zwei Sätzen und wogten so für den nicht mehr erwarteten 5:4-Gesamtsieg.

Die Herren 45 gewannen zu Hause klar mit 5:1 gegen Hiltbrückchen und haben weiter Tabellenführer. Während Hiltbrückchen (7:5/6:2), Hiltbrüden (6:1/6:1) und Michi (6:3/6:6) souverän gewannen, gab nur Rade (2:4/6:7) sein Spiel ab. Die Doppel Hiltbrüden/Birkhäuser und Michi/Moser liefen aber nicht mehr anbreiten und sorgten für den 5:1-Erfolg. Ein Sieg im letzten Spiel bei Schwanfluh Herrsching würde den Aufstieg perfekt machen.

Die Herren 40 Tannstein aus ungeschlagenen Tabellenführer Germering und hatten bei der 6:0-Niederlage nicht den Hauch einer Gegenwehr und verlor erst im Match-Tiebreak. Die Herren 40 II werten nach der 2:4-Heimniederlage gegen Obermeitingen weiter auf den ersten Saisonrang. Nur Busch und Buchsch gewannen ihre Einzel.

Die Damen wogten erneut für Spannung. Nach einem 2:4-Rückstand gewann das Team alle Doppel und siegte in Herrsching mit 5:4 Punkte: Busch, Hiltbrückchen, Busch/Hochinger, Strohmayer/Arnold-Lehmann, Hoffmann/Hiltbrückchen. Die Damen 50 machten mit dem 5:1-Heimzug gegen Dießen II bereits vor dem letzten Spiel ihr Meisterstück und den Aufstieg perfekt. Von Fritzauer, Pötz und Lehmann siegte in drei Sätzen, von Fritzauer/Pötz und Orth/Fischer legten in den Doppeln nach.

Die Freizeit-Herren Doppel 60 empfingen zum Saisonabschluss Germering II und trennten sich 2:2 unentschieden. Lachrand/Wik und Muck/Kasler waren erfolgreich. Die Barbiel 12 unterlagen zu Hau-

se gegen Uetting mit 2:4. Nachdem im Einzel nur Annelie Hiltbrückchen konnte, führten die Gäste 3:1. Dann schaffte es der TVJ-Nachwuchs nicht, beide Doppel zum noch möglichen Remis zu gewinnen, denn nur Virian Jakob/Annelie Hiltbrückchen gewannen ihr Doppel. (B)

### TC Landsberg

Die Juniorinnen des Tennisclub Landsberg sind weiter auf Erfolgskurs: Mit einem 6:0-Sieg gegen Hohenfurch behaupten sie ungeschlagen die Tabellenführung in der Bezirksklasse. Die Meisterschaft wird im letzten Spiel am kommenden Samstag gegen den ebenfalls noch ungeschlagenen TC Tutzing entschieden. Spielbeginn ist um 9 Uhr an der Tennisanlage des TCL.

Ab 12 Uhr geht es weiter mit den Damen 50. Diese sind erst in dieser Saison in die Bezirksliga aufgestiegen und benötigen einen klaren Sieg gegen Tabellenführer Zolling, um den Abstieg noch zu vermeiden. In die Bezirksklasse gebracht hatten sich die eigentlich erfahreneren TCL-Damen durch ein unentschiedenes Unentschieden gegen Gerolinden. Hier wäre nach einer komfortablen



Die TCL-Juniorinnen (von links: Leonie Leuch, Ulrike Freischieb, Lenina Busch und Isabelle Spitz) wollen sich am Samstag die Meisterschaft holen. Foto: TCL

3:1-Führung mehr denn gewesen. Durch einen taktischen Fehler bei der Doppelaufstellung gehen die Damen den sicher geglaubten Sieg noch aus der Hand. Jetzt heißt es für das Team um Mannschaftsführerin Jutta Dywoff: kämpfen, kämpfen, kämpfen. Zuschauer zum Anleeren der Landsbergerinnen sind höchst willkommen.

Aus der Hand gegeben haben auch die Herren 65 die Meisterschaft. Hätte man gegen Kriessensee klar gewonnen, wäre man vorzeitig aufsteigen. Nun brauchen die Senioren Schützenhilfe – sie sind auf

einen Ausreißer des Tabellenresten und -dritten angewiesen. Absolut orthodox schlägt sich in dieser Saison die Herrenmannschaft. Mit einem letztendlich klaren 4:2-Sieg gewann die Mannschaft um Maurice Keller gegen Gelnhausen. Damit liegen die Herren derzeit auf Platz 3 in der Kreisklasse. Das ist sicher auch ein Verdienst von Trainer Matthias Sinderhauf, der auch selbst mitspielt. Ebenfalls gut platziert liegen die Damen 80, die mit einem 5:1-Sieg gegen den Union Germering ihren zweiten Tabellenplatz erfolgreich verteidigten. (B)